



Hamburg, 02-05 September 2011

Zug, Mar 2011

Jubiläums-Reise 2011 / Hamburg

02.09.2011 - Freitag

Treffpunkt "Meeting Point" Bahnhof Zug: 11:15h

Abfahrt per Bahn Zug Bahnhof: 11:31h - Gleis 5

Ankunft Zürich Flughafen: 12:13h - Gleis 2

Online Check-In

Gepäckaufgabe SBB Zug: 24h

Hinflug Zürich - Hamburg

Air Berlin Flug 8781

Abflug : 14:15h / Ankunft: 15:45h

In der Planung

Motel One Hamburg am Michel

Ludwig-Erhard Str. 26, D-20459 Hamburg

03.09.2011 - Samstag

In der Planung

04.09.2011 - Sonntag

Fischmarkt ab 05:00h bis 09:30h

Landungsbrücken - Hamburgs Wasserbahnhof

Speicherstadt

Internationales Maritimes Museum

Miniatur Wunderland / Eisenbahn

Musical

König der Löwen

Tarzan

Fussball ist under Leben

St. Pauli / HSV

05.09.2011 - Montag

AEDS Airbus Werk Finkenwerder

Rückflug Hamburg - Zürich

Air Berlin Flug 8780

Abflug : 16:30h / Ankunft: 17:55h

Euer Event-Manager

Eddie

ohne Gewähr

Der Fischmarkt

Legendär und ein Muss für jeden Hamburgbesucher: Auf Hamburgs traditionsreichstem Markt wird seit 1703 so ziemlich alles gehandelt, was nicht niet- und nagelfest ist. Von der angestaubten Porzellankanne bis zur quietschfidelen Entenfamilie ist hier im Schatten der 100 Jahre alten Fischauktionshalle alles zu haben. Halbe Dschungel werden hier direkt im Topf und vom LKW verkauft, Bananen fliegen durch die Luft, Plastiktüten voller Wurst wechseln für einen Spottpreis den Besitzer, Aale-Dieter brüllt sich die Händler-Seele aus dem Leib, Menschentrauben vor den Wagen der Händler – das muss man erlebt haben (und dafür lohnt es sich, einmal zum Frühaufsteher zu werden)!

Nachtschwärmer von der Reeperbahn stehen hier mit Fischbrötchen und heißem Kaffee in den Händen an der Wasserkante und warten auf die Rückkehr der Lebensgeister, andere bringen ihre erstandene "Beute in Sicherheit" – für manche beginnt der Tag gerade erst, für andere ist der gestrige noch nicht zu Ende!

Besonders Highlight ist der Brunch in der historischen Fischauktionshalle zu Jazz-, Skiffle- oder Country- und Western-Musik. Nachtschwärmer von der Reeperbahn stehen hier mit Fischbrötchen und heißem Kaffee in den Händen an der Wasserkante und warten auf die Rückkehr der Lebensgeister, andere bringen ihre erstandene "Beute in Sicherheit" – für manche beginnt der Tag gerade erst, für andere ist der gestrige noch nicht zu Ende!

Landungsbrücken - Hamburgs Wasserbahnhof

Die schwimmende Anlegestelle – genannt "Landungsbrücken" – ist 700 Meter lang. Von diesem Wasser-"Bahnhof" starten die Hafенrundfahrten, die Hafенfähren und die HADAG-Dampfer nach Finkenwerder, Oevelgönne und Blankenese. Auch imposante Luxuskreuzer legen von Zeit zu Zeit hier an.

Wer hier steht – das Wasser auf der einen, bunte Souvenir-Shops mit Waterkant-Erinnerungen und urige Fischrestaurants mit frischen Kutterschollen oder Nordseekrabben auf der anderen Seite – vergisst leicht, dass er sich auf schwimmendem Boden bewegt. Die ersten Pontons wurden 1839 erbaut und dienten Dampfschiffen als Anlegestelle, weil man hier die Kohle lagern konnte, die sie für ihren Antrieb benötigten. Gleichfalls war damit das Feuer in ihren Kesseln als mögliche Gefahrenquelle weit genug entfernt vom eigentlichen Hafen.

Von 1907 bis 1909 wurde die Anlage extrem vergrößert – und im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt. Die heutige Anleger-Fläche existiert seit dem Wiederaufbau von 1953 bis 1955, und für einen Kino-Krimi fuhr auch schon ein Auto in extremer Geschwindigkeit über die Brücken. Der Turm an der Ostseite des Wasserbahnhofs zeigt neben der Zeit auch den Wasserstand an und schlägt alle halbe Stunde die Schiffsglocke.

Besonders Highlight ist der Brunch in der historischen Fischauktionshalle zu Jazz-, Skiffle- oder Country- und Western-Musik.

Speicherstadt

Würzige Düfte, edle Kaffee- und Schokoladensorten, verborgene Schauplätze: Das sind die Zutaten für unsere Speicherstadt «Genusstour». Lassen Sie sich an außergewöhnliche Plätze in Hamburgs historischer Speicherstadt entführen und gehen Sie gemeinsam mit Kunden oder Mitarbeitern auf kulinarische Entdeckerreise durch den weltgrößten Lagerkomplex.

Kommen Sie in den Genuss erlesener Spezialitäten, die noch heute in der Speicherstadt von Hand gefertigt und mit traditionellen Verfahren hergestellt werden. Probieren Sie edle Kaffeevariationen aus dem Trommelröster. Kosten Sie frisch gemahlene Gewürze, von Hand gegossene Schokoladenvariationen und norddeutsche Leckereien im Bistro VLET Kleine Küche in der Markthalle der Speicherstadt. Zudem führen Sie das Restaurant VLET und «Speicher & Consorten» durch die topmoderne HafenCity.

Internationales Maritimes Museum

Im Kaispeicher B hat die weltweit größte private Sammlung maritimer Kostbarkeiten ihre neue Heimat gefunden. Das Internationale Maritime Museum Hamburg erzählt von Entdeckern und Eroberern, von Kapitänen und Seeleuten und bietet eine Expedition durch 3.000 Jahre Menschheitsgeschichte. Auf zehn Stockwerken und mehr als 11.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche lernen die Besucher Schifffahrts- und Marinegeschichte aus 3.000 Jahren kennen. Jahrzehntlang hat Professor Peter Tamm Senior rund 26.000 Schiffsmodelle, 50.000 Konstruktionspläne, 5.000 Gemälde und Grafiken, mehr als 2.000 Filme, 1,5 Millionen Fotografien, 120.000 Bücher und zahlreiche nautische Geräte, historische Uniformen, Militaria und maritime Objekte zusammengetragen.

Miniatur Wunderland / Eisenbahn

In der Hamburger Speicherstadt gibt es eine der größten Modelleisenbahnanlagen der Welt! Über 800 Züge mit insgesamt 13.000 Waggonen sowie 215.000 Bäume, 200.000 Figuren, 5.500 Autos, 12.000 Meter Gleis, 3.500 Häusern und unzählige Brücken bilden eine Modellbau-Landschaft der Superlative. Realistische Zugabläufe werden komplett digital vom Computer gesteuert. Selbst Tag und Nacht wird es in der Eisenbahnwelt - und das sogar alle 15 Minuten.

Der Harz mit einer endlos lang wirkenden ICE-Hochgeschwindigkeits-Trasse und mehr als 130 Züge ist hier ebenso beheimatet wie Landschaften aus Österreich, Skandinavien oder Nachbildungen von bekannten Hamburger Stadtteilen.

Die "USA" in Hamburg lockt mit der Wüsten- und Zockermetropole Las Vegas: Hier sind gut 10 % aller Wunderländer Lichter installiert – rund 33.000 Stück. Aber auch die anderen Gebiete sind landschaftlich atemberaubend: So gehen die Keys und Cape Canaveral direkt in Las Vegas über, und der Grand Canyon ist nur durch einen befahrenen Highway vom Mount Rushmore und dem Yosemite Nationalpark getrennt.

Der Bauabschnitt "Schweiz" ist der bisher neueste und beeindruckendste Abschnitt – er wurde im November 2007 eröffnet. Hier stehen die Berge mit dem 6 Meter hohen Matterhorn im Mittelpunkt, auf das der Besucher wandern und am Gipfel angekommen die Aussicht genießen kann. Viele Highlights, wie z.B. die kleine Schokoladenfabrik mit Schokoladen-Echtauswurf, oder das Open-Air-Konzert mit 21.000 kleinen Besuchern versetzen ins Staunen.

Musical König der Löwen

Dabei beginnt das faszinierende Abenteuer für viele schon mit dem Übersetzen von den Landungsbrücken zum Theater im Hafen auf der anderen Elbseite. Die Mischung aus authentischen Geräuschen, fantastischen Kostümen und den emotionalen Songs von Elton John und Tim Rice machen die Atmosphäre der Serengeti erfüllbar, wenn es für den jungen Löwen Simba in der Savanne darum geht, seinen Weg zu finden und den Platz als König einzunehmen. Eine Geschichte vom ewigen Kreislauf des Lebens und von Glück, Liebe und Verantwortung gegenüber anderen.

Musical Tarzan

Die Grenzen zwischen Publikum und Bühne verschwimmen: Mit atemberaubender Akrobatik hoch über den Köpfen der Besucher, überraschenden Lichteffekten, fantasievollen Kostümen und mitreißender Musik lässt Disneys Musical TARZAN in der Neuen Flora die Wunderwelt des Dschungels lebendig werden. Erzählt wird die weltberühmte Geschichte eines jungen Mannes, der nach seinen Wurzeln sucht und die große Liebe findet. Weltstar Phil Collins selbst schrieb die Musik dazu. Der Song "You'll be in my heart" aus dem gleichnamigen Disney Film wurde bereits mit dem Golden Globe und dem Oscar für den besten Filmsong ausgezeichnet.

Bars & Kneipen

Von edel bis schick, von lässig bis hip: Hamburgs Barlandschaft ist so bunt und vielfältig wie seine Gäste. Sie müssen sich nur noch entscheiden, ob Sie Ihren Cocktail mit Panorama-Aussicht genießen wollen, oder doch lieber den Prosecco inmitten tiefer Ledersessel - während Sie vielleicht den einen oder anderen prominenten Gast beobachten, oder ob Ihnen nicht eigentlich ein schönes kaltes Bier in gemütlicher WG-Atmosphäre viel lieber ist...

Alpha Noble Ice Bar

In Deutschlands erster und einziger Eisbar werden bei minus fünf Grad Celsius frostige Wodka-Drinks in eisigen Gläsern serviert. Imposante Säulen, Statuen und Eistresen entführen den Besucher in eine ganz andere Welt...

Neumühlen 11, 22763 Hamburg, Tel: 040-39 80 78 80

Astra Stube

Der Tipp für den Freitagabend – ein idealer Start ins Wochenende! Bloß nicht von der Optik beeindruckt lassen, denn an einer stark befahrenen Kreuzung, direkt unter einer Zug- und S-Bahn-Trasse kann sehr wohl eine kultige Party-Location liegen! Ganz unterschiedliche Musikrichtungen von Punkrock über Elektro und Reggae bis Low-Fi-Pop versammelt das Team und hat sich damit viele Freunde gemacht.

Max-Brauer-Allee 200, 22769 Hamburg, Tel: 040-43 25 06 26

Bar Hamburg

Schicke Bar mit drei Lounges in einer ruhigen Seitenstraße nahe der Außenalster. Das Angebot von mehr als 250 Cocktails, 70 Whiskeys sowie Champagner-Raritäten lockt auch den einen oder anderen Promi aus dem nahen Nobelhotel an...

Rautenbergstr. 6-8, 20099 Hamburg, Tel: 040-28 05 48 80

Bar Indochine

Die elegante Bar im Stil Chinas der zwanziger Jahre serviert neben klassischen Longdrinks, internationalen Bieren und Weinen auch exklusive Cocktails auf Sake-Basis.

Neuer Jungfernstieg 9-14, 20353 Hamburg, Tel: 040-34 94 33 61

Bar Rossi

Diese äußerst schicke Trendbar diente schon Popqueen Mariah Carey als Kulisse für einen ihrer Videoclips und beeindruckt noch immer mit ihrer langen Theke, den pompösen Leuchtern und den großen Ledersofas. Am Wochenende ist wegen des großen Andrangs ein Türsteher am Werk. Ein Szeneklassiker!

Max-Brauer-Allee 279, 22769 Hamburg, Tel: 040-43 25 46 39

Blaues Barhaus

Täglich ab 21 Uhr trifft sich ein buntes Publikum in dem kleinen Hexenhäuschen, das mit seiner leuchtend blauen Fassade nicht schwer zu finden ist. Besonders am Wochenende herrscht drangvolle Enge - Kein Wunder bei derart guten Cocktails!

Große Brunnenstraße 55, 22763 Hamburg, Tel: 040-39 90 58 42

Cui' - Die Bar

Die schicke Bar mit Blick auf die Binnenalster darf man mit den über 1000 Flaschen Alkohol hinter dem 17m langen Tresen, den unzähligen Cocktailkreationen und der Sommerterasse mit 60 Sitzplätzen getrost als gigantisch bezeichnen.

Ballindamm 14-15, 20095 Hamburg, Tel: 040-32 52 60 60

Die Welt ist schön

Sinnlicher Kosmos für die Nacht, aus den Elementen Feuer, Wasser Luft und Erde: Bar und Lounge mit Lederverkleidung, Garten und Dachterrasse mit Blick auf den Fernsehturm. Hier amüsieren sich viele coole Leute – aber ein Anflug von Schickimicki tut dem stilvollen Vergnügen keinen Abbruch...

Neuer Pferdemarkt 4, 20359 Hamburg, Tel: 040-40 187 888

Glanz & Gloria

Edler Samt, Holz in Retro-Look und ein raumgreifender Spiegeltresen: Das "Glanz und Gloria" befindet sich an zentraler Stelle direkt auf dem Kiez, neben dem Schmidts Tivoli, und ist ideal für einen ersten, gemütlichen Drink zur Einstimmung in den Abend.
Spielbudenplatz 28, 20359 Hamburg, Tel: 040-31 77 88 10

Gröninger Braukeller

So stellt man sich einen Bierkeller vor – mit langen Tafeln, Haxe und andere deftige Speisen. Da ist es kein Wunder, dass die Gäste mit jeder vorgerückten Stunde redseliger werden...
Willi-Brandt-Straße 47, 20457 Hamburg, Tel: 040-33 13 18

Havanna Bar

Der Klassiker unter den Hamburger Cocktailbars erfreut sich vor allem wegen der zentralen Lage am Fischmarkt großer Beliebtheit. Die Auswahl an leckeren Drinks ist groß, wenn diese auch nicht ganz billig sind.
Fischmarkt 4, 22767 Hamburg, Tel: 040-31 36 36

Red Light District

Eintritt erst ab 18 Jahren", ein Schild, das vor einigen Lokalen und vor allem vor der Herbertstraße prangt. Hier noch mit dem Zusatz, dass Frauen keinen Zutritt haben. Rund um die Reeperbahn gibt es einiges, was als "nicht jugendfrei" gilt.

Der Sex gegen Geld zum Beispiel.

Doch wer das 18. Lebensjahr erreicht hat, braucht dafür nur 50,00 bis 100,00 Euro. Extras kosten selbstverständlich mehr.

Tabledance - bezahlt wird mit Spielgeld

In den Tabledance-Bars hingegen ist nur das Anschauen erlaubt, Anfassen nicht. Die Regeln sind strikt, und die Tänzerinnen bestimmen, wie weit sie gehen. Ob sie sich wie im "Dollhouse" – überregional berühmt für seine durchtrainierten Tänzer und Tänzerinnen – die Dollar (1 Dollhouse-Dollar = 1,50 Euro) in den Slip oder ins Strumpfband stecken lassen, oder ob sie sich einen Gast als zweiten Tänzer auf die Bühne holen. Dabei bedienen sie mit ihren Kostümen fast jede Vorliebe - vom braun gebrannten Seemann bis zur Motorrad-Mieze.

Saftige Getränkepreise

So eine heiße Show macht natürlich durstig. Aber Achtung: Wer etwas anderes als Bier trinken will, erlebt eventuell am Ende des Abends eine Überraschung in Form einer satten Rechnung. Gleiches gilt auch für die anderen Tabledance-Bars, wie beispielsweise das "Tutti Frutti". Das Bier kostet hier zwar "nur" 10,00 Euro, der Cognac liegt hingegen schon bei 20,00 Euro und die Flasche Sekt gar bei 300,00 Euro. Hier tanzt eine Tänzerin so lange, wie das Lied dauert. Dabei ist der Abschluss meist das Fallen des Höschens. Vorsicht ist geboten, wenn sich eine Tänzerin zum Gast setzt und fragt, ob man ihr nicht etwas zu trinken ausgeben wolle. Die Dame bestellt sicher nichts Geringeres als Sekt!

Kabarett und Erotik für höchste Ansprüche

Die Kult-Adresse, und das mittlerweile einzige Erotic-Kabarett auf St. Pauli, ist das "Safari". Die Darsteller der kleinen Theater-Shows wie "Phantom der Oper", "Cabaret" oder "Rocky Horror" lassen im Laufe ihrer Performance alle Hüllen fallen und spielen die Geschichte an der Stelle weiter, wo im Film meist die Blende fällt...

Vor jeder Tabledance-Bar oder den Varietés versuchen übrigens die sogenannten Koberer, meist schon ältere Herren, Gäste in das Lokal zu locken. Manche tragen Portierskleidung, andere das, was die Kälte der Nacht abhält, normale Straßenkleidung. Das braucht Sie nicht abzuschrecken. Es ist eine alte hanseatische Tradition - "ankobern" bedeutet so viel wie anwerben.

Shopping für Experimentierfreudige

Wer weniger Gefallen am Zuschauen findet und sich lieber mit seinem Partner oder seiner Partnerin ins Hotel oder in die eigenen Wände zurückzieht, findet auf der Reeperbahn außerdem auch jede Menge Erotik- und Dessous-Shops.